

■ **Infostelle SCV**

Schweizerischer Chemie- und Pharmaberufe Verband
Postfach 509
CH-4005 Basel
Mobile +41 (0)79 688 08 91
info@cp-technologie.ch

■ **Präsident**

Patrick Merkofer
Breiten 5
CH-5082 Kaisten
Mobile +41 (0)79 688 08 91
praesident@cp-technologie.ch

■ **Höhere Fachprüfung Chemietechnologe**

Siegfried AG, Daniel Müller
Untere Brühlstrasse 4
CH-4800 Zofingen
Telefon +41 (0)62 746 19 77
www.hfpc.ch

■ **Termine**

alle Termine online anschauen:
www.cp-technologie.ch



Starkes Bekenntnis zur Lehre

Mit einem erfreulichen Statement eröffnete Bundespräsident Didier Burkhalter den diesjährigen Genfer Automobilsalon. Er hob die Jugend und ihre Leidenschaft für das Auto aufs Podest und lobte das duale Schweizer Berufsbildungssystem. Die Kernbotschaft: «Die Funken der Jugend sind das Licht der Politik

und der Treibstoff der Zukunft, ihr Turbo zählt». Dazu begrüsst Didier Burkhalter vor der Bühne die Schweizer Rennfahrerin Simona de Silvestro, die auszog, in den USA ihr Glück als Pilotin wahrzunehmen und nun im Kader des Schweizer Formel-1-Teams Sauber die Geschichte leitet.

Das erfreuliche Statement Burkhalters passt zum Motto seines Präsidentsjahres: «Jugend, Arbeit und Öffnung». Diese Formel ist gemäss Didier Burkhalter der echte Erfolgsmotor für die Schweiz. Zur Veranschaulichung brachte der Bundespräsident neben der Schweizer Formel-1-Hoffnung auch 30 Lehrlinge aus

der Automobilbranche zur Eröffnungsfeier mit. Der SCV als Berufsverband freut sich über dieses Zeichen und die Wertschätzung von höchster Stelle gegenüber dem Schweizer Berufsbildungssystem.

*Patrick Merkofer,
Präsident SCV*

CHEMIE XTRA

Korrigenda

In der Ausgabe ChemieXtra 1–2/2014, Seite 45, nannten wir im Interview mit dem Präsidenten des SCV, Patrick Merkofer, die Zahl der Verbandsmitglieder mit rund 1000. Wir präzisieren an gleicher Stelle hiermit auf rund 600 Mitglieder.

Die Redaktion



Die berufliche Grundbildung

Was im Volksmund nach wie vor unter Lehre verstanden wird, nennt sich seit geraumer Zeit berufliche Grundbildung. Diese startet in der Regel im Anschluss an die obligatorische Schulzeit und schliesst mit einem Qualifikationsverfahren, auch als Lehr-Abschlussprüfung bekannt, ab. Fortan darf sich der erfolgreiche Absolvent mit der Berufsbezeichnung und dem Anhang EFZ – Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis

schmücken. Die Berufliche Grundbildung dauert im Falle des Chemie- und Pharmatechnologen EFZ 3 Jahre.

Das Konzept der beruflichen Grundbildung

Die berufliche Grundbildung findet praxisorientiert sowohl im Lehrbetrieb wie auch an der Berufsfachschule und an überbetrieblichen Kursen statt und gilt, aufgrund des grossen

Praxisbezugs, international zuerst als Vorbild für den Übertritt von Arbeitskräften aus der Schule in die Arbeitswelt. Ziele, Bildungsinhalte und deren Aufteilung auf die Lernorte sind in den Bildungsverordnungen (BiVo) für die einzelnen Berufe beziehungsweise im jeweiligen Bildungsplan festgelegt. Die Überarbeitung der BiVo des Chemie- und Pharmatechnologen findet aktuell statt und soll per 2015

abgeschlossen werden. Für nähere Informationen zu den Änderungen wird an dieser Stelle auf die regelmässigen Updates von Kurt Bächtold und Erwin Venetz verwiesen.

Eine gewichtige Rolle kommt dem Lehrbetrieb zu. Dieser bildet die lernende Person in der beruflichen Praxis aus. Zu diesem Zweck schliessen beide Parteien vor Beginn der beruflichen Grundbildung einen schriftlichen Lehrvertrag ab, der vom kantonalen Berufsbildungsamt genehmigt werden muss. Grundsätzlich besteht für Lehrbetriebe die Möglichkeit, sich zu einem Lehrbetriebsverband zusammenschliessen und gemeinsam einen Bildungsplatz für

die berufliche Praxis anzubieten.

Überbetriebliche Kurse und Berufsschule

An den sogenannten ÜKs wird, ergänzend zur Bildung in Betrieb und Berufsschule, der Erwerb grundlegender praktischer Fertigkeiten vermittelt. Auch die ÜKs werden in der Bildungsverordnung definiert. Die zu vermittelnden Lerninhalte sind im Bildungsplan aufgeführt. Die Leistungen der Lernenden werden in Form von Kompetenznachweisen dokumentiert. Träger der überbetrieblichen Kurse sind in der Regel Berufsverbände. Der Besuch der über-

betrieblichen Kurse ist für alle Lernenden obligatorisch.

In der Berufsfachschule werden, parallel zur praxisorientierten Ausbildung, der berufskundliche und der allgemeinbildende Unterricht vermittelt. Während oder nach Abschluss einer beruflichen Grundbildung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis kann unter bestimmten Voraussetzungen der Berufsmaturitätsunterricht besucht und das Berufsmaturitätszeugnis erworben werden. Personen mit Berufsmaturitätszeugnis und eidgenössischem Fähigkeitszeugnis erhalten prüfungsfrei Zugang zu den Fachhochschulen. Eine weitere Möglichkeit, nach der beruflichen Grundbildung den

Übertritt an eine Fachhochschule zu erreichen, ist der Besuch einer höheren Fachprüfung (HFP). Dazu zählt auch die höhere Fachprüfung Chemietechnologe HFP des SCV, welche in Zusammenarbeit mit der aprentas angeboten wird.

Qualifikation

Die berufliche Grundbildung schliesst mit einem Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfung) ab. Dabei werden die in der Praxis erworbenen beruflichen Qualifikationen, die berufskundliche schulische Bildung und die Allgemeinbildung geprüft.

Patrick Merkofer, Präsident SCV



Überarbeitung der Bildungsverordnung (BiVo)

Zollikofen, 21. Februar 2014

Teilnehmer:

Anna Scheidiger, Reto Fankhauser, Angelo Gasparini, Christian Manhart, Frédéric Falcotet, Erwin Venetz, Kurt Bächtold

Jeder der Teilprojektleiter stellte den aktuellen Stand der Arbeiten der jeweiligen Teilprojektgruppen vor. Die bisherigen Arbeiten wurden erklärt und in der Gruppe diskutiert.

Bei der Betrieblichen Bildung wurde das vorgestellte Arbeitsjournal/der Lernbericht besprochen und die aus der Gruppe erfolgten Anpassungen gemacht. Desweiteren wurde das Hilfsmittel «Dokumentation berufliche Grund-

bildung» für die zukünftigen Lernenden vorgestellt und erklärt. Das beim Start in der Arbeitsgruppe 60-seitige Dokument wurde auf 24 Seiten komprimiert. Alle Hilfsmittel für die Lernenden werden zur gegebenen Zeit auf der Homepage des SCV für den Gebrauch aufgeschaltet. Das Ausbildungsprogramm mit den Leistungszielen für die Lehrbetriebe wurde besprochen und wird den Berufsbildnern die Arbeit an den verschiedenen Arbeitsplätzen bei der Praxisarbeit erleitern. Das Ausbildungsprogramm veranschaulicht die Ausbildungskurve des jeweiligen Lernenden bezüglich der einzelnen Ausbildungsziele laufend und transparent.

Berufsfachschule

Diese unterteilt folgende Bereiche:

NWG – (Naturwissenschaftliche Grundlagen)

VT – (Verfahrenstechnologische Grundlagen)

Bereich NWG

Chemie, Fachrechnen, Biologie, Pharmatechnik, Pharmakologie

Bereich VT

Chemische Technologie, Biotechnologie, Pharmatechnologie, Physik

Der Lehrplan für die Berufsfachschulen wurde vorgestellt und besprochen. Die einzelnen im Lehrplan integrierten Beispiele von Arbeitssituationen

bei den jeweiligen Handlungskompetenzen müssen von allen Teilnehmern noch einmal durchgesehen und entsprechend überarbeitet werden. Es wurde dabei verständlicher Weise bemängelt, dass die Beispiele der Arbeitssituationen die Lehrpersonen verführen könnte, nur die ausgewählten Beschreibungen zu verwenden und keine eigenen Beispiele zu verwenden.

Überbetriebliche Kurse (ÜK)

Die dafür involvierte Arbeitsgruppe hatte in einer ersten Konsequenz alle Leistungsziele den 3 ÜK zugeordnet. Der ÜK1 wird als Vorbereitung für die Ausbildung in den Pro-

duktionsbetrieben durchgeführt.

Im ÜK2 werden die Grundlagen filtrieren, trocknen, destillieren, kristallisieren und sorbieren vermittelt.

Im ÜK3 werden die Schwerpunkte unterrichtet.

Die Schwerpunktausbildung im ÜK3 wurde eingehend unter den Teilprojektleitern diskutiert. Die Gruppe sprach sich auch dafür aus, dass ein-

zelne Punkte in den ÜKs zwingend ausgeführt werden müssen (einheitliche Ausbildung) und nicht mehr als fakultativ anzusehen sind.

Ausblick: Im Herbst 2014 werden wieder Informationsver-

anstaltungen zu den Themen der BiVo abgehalten, entsprechend den Themen der BiVo, den Umsetzungsdokumenten und dem Bildungsplan.

Sisseln, Kurt Bächtold

SCV Sektion Oberwallis

Zweijahresbericht der Sektion Oberwallis

Die SCV Sektion Oberwallis erlebte erneut zwei sehr interessante und arbeitsame Jahre. Die Bemühungen bei der Gestaltung verschiedener Veranstaltungen zeichneten sich auch am Interesse an unserer Sektion aus. Mit einer starken Sektion Oberwallis und vielen Mitgliedern ist es einfacher, die Interessen unserer Berufsleute bei den Arbeitgebern vorzutragen und die nötige Wahrnehmung zu erreichen. Als Weiterbildung stand 2012 am 12. Mai die Besichtigung

der neuen Zytostatika Anlage auf dem Programm. Dieser Einladung folgten 26 Personen. Am 3. Mai wurde der Meta Ranger besichtigt. Die Sportanlässe umfassten einmal Schlitten fahren, im folgenden Jahr wurde ein Skitag organisiert.

Auch Vereinsausflüge standen erneut auf dem Programm: 2012 besuchten wir die RTC Ski Fabrik und die Termen Mineralwasser Quellen. Im 2013 wurden die Büchi Glas und

die Bierbrauerei in Uster besucht.

Den Lernenden des ersten Lehrjahres wird im August jeweils der SCV vorgestellt. Wir freuen uns, dass auch in den vergangenen zwei Jahren erneut alle Lernenden als Mitglieder gewonnen werden konnten. Nachwuchsförderung ist uns wichtig: Es wurde erneut ein Lernender als Vertreter aller Lernenden CP-Technologen als Beisitzer in den Vorstand aufgenommen.

Alle Berichte und Fotos können auf der Verbands-Webseite nachgelesen werden.

Abschliessend möchte ich mich beim Vorstand der Sektion Oberwallis für die Unterstützung und Organisation der verschiedenen Aktivitäten bedanken.

*Gottspöner Kurt,
Präsident Sektion Oberwallis*

SCV Sektion Fricktal

Protokoll der 26. Generalversammlung des SCV, Sektion Fricktal vom 21. Februar 2014

Veranstaltungsort:

Bikestübli des Sportclub DSM Sisseln

Teilnehmer:

Gemäss Teilnehmerliste

Dauer: 1 Stunde

Verteiler:

Vorstand Sektion Fricktal, Veröffentlichung in der Chemie-Xtra, Homepage SCV

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Der Präsident Dieter Brunner begrüsst um 18.05 Uhr alle anwesenden Mitglieder zur 26. ordentlichen Generalver-

sammlung des SCV Sektion Fricktal.

Anwesend sind:
16 Mitglieder inkl. Vorstand



2. Wahl des Tagespräsidenten und Stimmzählers

Als Tagespräsident und Stimmzähler wird Alois Leisibach vorgeschlagen und wird einstimmig gewählt.

3. Protokoll der 25. ordentlichen Generalversammlung

Das Protokoll der 25. ordentlichen GV wurde durch Kay Kutschki erstellt.

Veröffentlicht wurde das Protokoll in der Chemie plus und auf der Homepage (HP) www.cp-technologie.ch

3.1 Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der 25 ordentlichen GV wird einstimmig angenommen.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident Dieter Brunner liest den anwesenden Mitgliedern den Jahresbericht vor. Er geht dabei auf das vergangene Vereinsjahr ein. Der Jahresbericht wird in der Verbandszeitschrift sowie auf der HP veröffentlicht.

5. Jahresbericht Veranstaltungen

Daniel Giebson präsentiert einen Rückblick auf die Events des vergangenen Jahres. Die durchgeführten Aktivitäten waren meist gut besucht.

6. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung 2013 wird durch Stefan Petryna vorgestellt. Die Bilanz weist eine Vermögens Abnahme von CHF 7'766.40 aus.

Die Revisoren Andreas Ruess und Albert Heiss bestätigen die tadellose Führung des Kassabuches.

Der Revisorenbericht wird von Andreas Näef vorgetragen.

6.1 Genehmigung der Jahresrechnung

Andreas Näef lässt über die Jahresrechnung abstimmen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und somit der Vorstand entlastet.

7. Mutationen

Unter Mutationen werden Änderungen der Mitgliederbestände registriert.

7.1 Aufnahme von Neumitgliedern

Neumitglieder: Aktivmitglieder wurden durch die Wahl einstimmig aufgenommen:

Thomas Weilandt, Aktivmitglied
Markus Hurst, Aktivmitglied

7.2 Austritt und Ausschluss von Mitgliedern

Die Kündigung haben eingereicht:

Werner Bürgin, Interessensmitglied
Reto Burri, Aktivmitglied
Patrick Hill, Interessensmitglied
Arnold König, Aktivmitglied
Kay Kutschki, Aktivmitglied
Frank Schnepf, Aktivmitglied
Robert Stein, Aktivmitglied

Es gab keine Ausschlüsse.

Mitgliederübersicht:	
Mitglieder gesamt:	111
Aktivmitglieder:	81
Interessenmitglieder:	20
Doppelmitglieder:	1

Passivmitglieder:	2
Ehrenmitglieder:	3
Lehrlinge:	4

8. Wahl des Vorstandes, des Präsidenten, Wahl der Delegierten

Der Vorstand bestehend aus Dieter Brunner, Daniel Giebson, Stefan Petryna und Patrick Merkofer, stellen sich erneut zur Wahl für den Vorstand. Diese werden einstimmig wiedergewählt. Der Vorstand bedankt sich bei dem entgegengebrachten Vertrauen und nimmt die Wahl an.

8.1 Wahl des Präsidenten

Präsident Dieter Brunner stellt sich erneut zur Wahl als Präsident der Sektion Fricktal. Dieser wird einstimmig wiedergewählt. Auch Dieter Brunner nimmt die Wahl für weitere 2 Jahre an.

8.2 Wahl der Delegierten

Daniel Giebson, Wiederwahl bestätigt.

Andreas Näf, Wiederwahl bestätigt.

Bruno Hasler, Wiederwahl bestätigt.

9. Budget

Stefan Petryna stellt das Budget 2014 vor. Budgetiert ist ein Minus von CHF 1'585.00.

9.1 Genehmigung des Budget

Das Budget 2014 wird einstimmig angenommen.

10. Jahresprogramm 2014

Das Jahresprogramm wird durch Daniel Giebson vorge-

stellt und ist auch auf der Homepage www.cp-technologie.ch unter der Sektion Fricktal abrufbar. Ebenso erfolgt die Veröffentlichung in der Verbandszeitschrift.

Die Einladungen werden auch noch per E-Mail versandt.

11. Bericht vom SCV

Kurt Bächtold vom ZV ist anwesend.

Kurt erläutert die Aktivitäten seitens Bildungskommission. Die Bildungsverordnung, wird aktuell überarbeitet und einzelne Arbeitsgruppen definieren aus deren Leistungsziele nun konkrete Ausbildungsziele die in der gesamten Schweiz umgesetzt werden sollen. Der aktuelle Stand zur neuen Bildungsverordnung kann auf der Homepage des Verbandes mitverfolgt werden.

Patrick Merkofer, Präsident des Zentralvorstands, stellt die neue Verbandszeitschrift ChemieXtra vor. Auch zu den Aktivitäten im Zentralverband gibt Patrick einen kurzen Überblick. Zur kommenden DV sind auch alle Vorstände der Sektionen eingeladen.

Dieter Brunner bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die GV um 19 Uhr.

Mit einem gemeinsamen Nachtessen im Fricktalerhof wird die GV gemütlich zum Abschluss gebracht.

*Dieter Brunner, der Präsident
Stefan Petryna, der Kassier*

SCV  **Sektion Fricktal**

Gourmetschmaus zur Generalversammlung



Bilder: Dieter Brunner

Hungrige Mäuler nach der GV.

Die Generalversammlung bildet den Abschluss des Geschäftsjahres 2013 unserer Sektion. Die Versammlung wur-

de fast schon traditionsgemäss im Bikesübli der Sportsektion der DSM abgehalten. Nach dem formellen Teil der Generalversammlung folgte der gemütliche und gesellige Anlass, den wir im Fricktalerhof durchführten.

Martin Huber, seines Zeichens unser privater Sterne Koch, präsentierte uns einen Gaumenschmaus. Da Bilder meist mehr

erzählen als viele Worte, erspare ich mir eine ausführliche Beschreibung des geselligen Abends. Vielleicht macht es dich nun «gluschtig» wenn du die Bilder siehst und möchtest bei der nächsten GV unbedingt auch ein exklusives 4-Gänge-Menu geniessen?

Kein Problem, die nächste Einladung zur GV folgt bestimmt, einfach nur anmelden. Der



Salat und Hauptgericht.

Vorstand lädt dich hierfür recht herzlich ein.

*Dieter Brunner,
Präsident Sektion Fricktal*

SCV  **Sektion Nordwestschweiz**

Besuch in der Brauerei Feldschlösschen



Wir besuchen eine der schönsten Brauereien der Welt und lassen uns in das Geheimnis des Bierbrauens einweihen. Auf

einem Rundgang durch die Brauerei Feldschlösschen in Rheinfelden gehen wir den Weg unserer Biere und erleben, wie im beliebtesten Schloss der Schweiz Bier gebraut wird. Geführt von einem Tourguide erhalten wir während rund zweieinhalb Stunden einen Einblick in die Welt von Feldschlösschen inklusive Apéro mit offenen Bierbrezeln ab 19 Uhr.

*Andreas Schläpfer, SCV
Sektion Nordwestschweiz*

Datum:
Freitag, 11. Juli 2014
Treffpunkt: 17:25 Uhr
Schalander – blaue Markierung siehe Skizze

Beginn: 17:30 Uhr

Kosten: CHF 15.–

Anmeldeschluss: 5. Juli 2014
Weitere Informationen unter:
www.feldschlosschen.ch/de/03_brauerei_besichtigung_01.php

Andreas Schläpfer
Riehenring 189
CH-4058 Basel
Telefon +41 (0)61 534 22 38
Mobil +41 (0)78 697 70 71
andreas.schlaepfer@asfinance.ch

Termine

Datum	Event / Anlass	Veranstalter	Ansprechpartner	Ort / Zeit	Bemerkung
11.04.2014	Führung durch die Manufaktur Haenowitz&Page	Sektion Nordwestschweiz	Andreas Schläpfer	16:30 Uhr Säntisstrasse 11a, Basel	Anmeldeschluss war der 04.04.2014
16.05.2014	Kraftwerkführung – Flusskraftwerk Birsfelden	Sektion Nordwestschweiz	Andreas Schläpfer	16:30 Uhr, Kraftwerk Birsfelden, Hofstrasse 82, Birsfelden	Anmeldeschluss: 09.05.2014
13.06.2014	ZV Sitzung vor Diplomfeier HFPC	SCV Zentralvorstand	Patrick Merkofer	16:00 bis 17:00 Uhr Im Tschäpperli, Aesch	
20.06.2014	Create Your Own Chocolate – Workshop in der Confiserie Beschle	Sektion Nordwestschweiz	Andreas Schläpfer	17:00 Uhr Manufaktur Beschle, Margarethenstrasse 29, Basel	Anmeldeschluss: 13.06.2014
11.07.2014	Wo Bier zuhause ist – Zu Besuch in der Brauerei Feldschlösschen	Sektion Nordwestschweiz	Andreas Schläpfer	17:30 Uhr bis 19:30 Uhr Brauerei Feldschlösschen, Feldschlösschenstrasse, Rheinfelden	Anmeldeschluss: 05.07.2014
10.09.2014	ZV Sitzung	SCV Zentralvorstand	Patrick Merkofer	17:00 Uhr bis 19:00 Uhr Pangas AG, Schweizerhalle, Muttenz	